



15/11/2020

Vorläufiges Konzept zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht

Hintergrund:

Das MSB beschreibt die Anforderungen an ein solches Konzept wie folgt:

Die Einrichtung von Distanzunterricht dient der Sicherung des Bildungserfolgs der Schülerinnen und Schüler, falls der Präsenzunterricht wegen des Infektionsschutzes oder deshalb nicht vollständig möglich ist, weil Lehrerinnen und Lehrer nicht dafür eingesetzt werden können und auch kein Vertretungsunterricht erteilt werden kann. Distanzunterricht kann aus Gründen des Infektionsschutzes auch für einzelne Schülerinnen und Schüler oder einen Teil der Schülerinnen und Schüler erteilt werden. Beim Distanzunterricht handelt es sich weiterhin um von der Schule veranlasstes und von den Lehrerinnen und Lehrern begleitetes Lernen auf der Grundlage der geltenden Unterrichtsvorgaben (Richtlinien und Lehrpläne).

Der Distanzunterricht beruht auf einem pädagogischen und organisatorischen Plan. Für den Distanzunterricht gelten die Unterrichtsvorgaben des Ministeriums und die schuleigenen Unterrichtsvorgaben gemäß § 29 des Schulgesetzes NRW. Die Schulleiterin oder der Schulleiter richtet im Bedarfsfall den Distanzunterricht im Rahmen der Unterrichtsverteilung ein und informiert die zuständige Schulaufsicht und die Schulkonferenz darüber.

Die Schülerinnen und Schüler sind zur Teilnahme am Distanzunterricht im gleichen Maße wie beim Präsenzunterricht verpflichtet.

Didaktisch-methodisch orientiert sich das Konzept an folgenden Leitlinien:

- > So viel Empathie und Beziehungsarbeit wie möglich, so viele Tools und Apps wie nötig.
- > So viel Vertrauen und Freiheit wie möglich, so viel Kontrolle und Struktur wie nötig.
- > So viel einfache Technik wie möglich, so viel neue Technik wie nötig.
- > So viel individuelle Kommunikationswege wie möglich, so viel synchron/gleichzeitige Kommunikation für alle wie nötig.
- > So viel offene Projektarbeit wie möglich, so viele kleinschrittige Übungen wie nötig.
- > So viel gegenseitiges Schüler-Feedback wie möglich, so viel Feedback von Lehrenden wie nötig.

MSB-NRW: Axel Krommer, Philippe Wampfler, Wanda Klee: **DISTANZLERNEN**. Didaktische Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer und Seminararbeitsgeberinnen und Seminararbeitsgeber. Impulspapier 2020



15/11/2020

Vorläufiges Konzept der IOGS Kretzerstr. unter den **aktuell möglichen (technischen) Voraussetzungen:**

Das aktuelle Konzept dient als Übergangskonzept bis das umfassende Konzept zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht und vor allem die digitale Materialausstattung vorliegt. Als Grundgedanken der Konzeption gehen wir grundsätzlich von einem Quarantänefall (derzeit 14Tage) aus und nicht von einer mehrmonatigen Schulschließung wie im Frühjahr 2020.

Ziel dabei ist es nicht nur die Vorgaben und Zielrichtungen des Ministeriums für unsere Schule selbstverständlich sinnvoll umzusetzen, sondern vor allem der Erhalt und die Unterstützung der vorhandenen Strukturen unseres Präsenzsystems, um so unseren Schülerinnen und Schülern die größtmögliche Sicherheit, Selbstständigkeit und Lernchancen in dieser Ausnahmesituation zu geben.

1. Lernen auf Distanz im Falle einer kompletten Schulschließung (Quarantäne für die gesamte Schule)

1.1. Kommunikation

1.1.1. 1. Meldung der Schulschließung

Im Falle einer Schulschließung informiert das Gesundheitsamt in Zusammenarbeit mit der Schulleitung die Elternpflegschaft und die Klassenleitungen. Die Klassenleitungen informieren die Eltern der Klasse via E-Mail/Telefonkette/Telefon mit Rückversicherung.

1.1.2. Kommunikation mit den Schülerinnen und Schülern

Die Erreichbarkeit der Lehrkräfte für die Schülerinnen und Schüler richtet sich nach den üblichen Schul- und Unterrichtszeiten, bzw. den Präsenzstundenplänen der Lehrkräfte.

Die Kommunikation und vor allem die sogenannte „synchrone Kommunikation“ d.h. die Kommunikation mit den Schülerinnen und Schülern im gesamten Klassenverband/ in Großgruppen wird in erster Linie zur Stärkung und Unterstützung genutzt. Die Vermittlung der Lerninhalte erfolgt auf dem asynchronen Weg, d.h. unter Nutzung von individuellen Kommunikationswegen s.u.

a) Einstieg in das Distanzlernen

Ab dem ersten Schulmorgen (Werktag- keine Ferien) der Quarantäne nimmt das Klassenteam täglich Kontakt zu den Kindern der Klasse auf, mit dem Ziel den Schülerinnen und Schüler, ein „Klassengemeinschaftsgefühl“ zu vermitteln und eine Hilfestellung/ Strukturierung/ Planung für den Tag zu geben. Je nach Stundenzahl und technischer Voraussetzung können dies wechselnde Personen und Kommunikationsformen sein.

b) Lernbegleitung

Jedes Kind hat darüber hinaus mindestens einmal am Tag die Möglichkeit, Rückfragen zu stellen und Lernerfolge mitzuteilen. Die Kommunikationswege dafür werden durch die Lehrkraft angeboten. Dies kann z.B. ein Zoomtreffen für eine Teilgruppe sein oder eine Telefonsprechstunde, bzw. Emailkontakte.



15/11/2020

c) Resilienzbegleitung/Beziehungsarbeit in der Quarantäne

Neben den Lerninhalten ist es ein wichtiges Ziel alle Kinder während der Quarantäne zu begleiten und ein Gefühl der Isolation zu verhindern. Dafür sind bereits im Lockdown zahlreiche Ideen entstanden, die jedes Klassenteam individuell nutzen kann.

z.B. Morgenkreis und/oder Abschlusskreis anbieten oder einzelne Schulbausteine aufgreifen: z.B. (virtuelle) Lesezeit/virtuelles Stärken Stärken von Kindern für Kinder.

1.1.3. Kommunikation im Team

Es wurden Kommunikationsstrukturen teamintern festgelegt, die auf dem Erfahrungsschatz der Schulschließung im Frühjahr 2020 aufbauen und den Erhalt der aktuellen Strukturen des Präsensschule unterstützen.

1.1.4. Kommunikation mit den Eltern

Eine wöchentliche Sprechstundenzeit der Lehrkraft wird den Eltern zeitnah bekannt gegeben. Dazu können sich Eltern per E-Mail für eine kurze Beratung/Sprechzeit bei den Klassenleitungen anmelden. Die Ausgestaltung der Beratung (z.B. Video-Chat oder Telefon) obliegt den Lehrkräften. Diese achten darauf, dass sich die Sprechzeiten unter den Eltern gleichmäßig/ sachgerecht verteilen.

Für die Beantwortung von Elternanfragen per E-Mails wird eine Beantwortungszeit von mindestens einem Tag eingeräumt, ebenfalls abhängig vom Stundenplan, bzw. Stundenkontingent der jeweiligen Lehrkraft.

1.2. Lernen auf Distanz

1.2 Lernwege/ Kommunikation des Lernens:

Das MSB sagt zu Lerninhalten-Lerndarbietung und Rückmeldung:

Synchrone Arbeitsformen (gemeint ist hier: gemeinsame digitale Arbeitsformen im Klassenverband) sollten daher lediglich als nicht verpflichtende Angebote gestaltet werden, kurze Zeiträume von maximal 30 Minuten beanspruchen und dem informellen Austausch und der Beziehungsarbeit dienen. Es empfiehlt sich, dafür Klassen und Kurse in kleinere Lerngruppen aufzuteilen oder sie als individuelle Sprechstunden zu konzipieren.

Aus diesen Gründen bietet es sich an, Instruktionen und Erklärungen so zu produzieren, dass sie asynchron wahrgenommen werden können. Schülerinnen und Schüler können dann z. B. den Zeitpunkt, an dem sie ein Erklärvideo schauen, eine Textnachricht beantworten oder Feedback geben, selbst bestimmen. Weder Lehrende noch Lernende sind gezwungen, zu einem bestimmten Zeitpunkt aktiv zu werden. Das erhöht die Flexibilität und damit die Freiheit im individuellen Lernprozess.

Der Wunsch, den Kontrollverlust beim Distanzlernen zu minimieren, ist nachvollziehbar, aber didaktisch ambivalent. Einerseits sind altersangemessene Formen der Kontrolle integrale Bestandteile institutioneller Lernprozesse. Andererseits führen unreflektierte Formen der Kontrolle dazu, dass ein wesentlicher Vorteil des Distanzlernens nicht zur Geltung kommen kann und



15/11/2020

Kompetenzen wie »Eigenverantwortlichkeit des Schülers für seinen Lernprozess« nicht hinreichend aufgebaut werden. ...

Für die IOGs bedeutet dies konkret:

Wie im Präsenzunterricht geht es auch hier um die Stärkung der Selbstständigkeit des Kindes. Die Lehrkraft trifft die professionelle Entscheidung über Lerninhalte und Vermittlungswege auf der Grundlage der Richtlinien und Lehrpläne bzw. der schuleigenen Arbeitspläne.

a) Inhalte

Im Lernen auf Distanz werden Lernangebote für alle Fächer gemacht. Die dabei erzielten Lernergebnisse fließen in die Bewertung ein.

Unnötige Hürden werden aufgrund der aktuellen ungleichen Ausstattung errichtet, wenn Distanzlernen als reines Online-lernen missverstanden wird. Kern des Lernens auf Distanz an unserer Schule ist deshalb die Lernzeit mit den Lernzeitheften und -plänen. Nach Absprachen und Vorgaben lernen die Kinder in ihrer Lernzeit weiter.

Im Schulpadlet werden weitere Aufgaben einmal wöchentlich hochgeladen. (Stichtag: 2. Werktag nach Schulschließung). **Diese Aufgaben berücksichtigen den Fächerkanon, können aber auch fächerverbindend und projektorientiert organisiert sein.**

b) Verantwortlichkeit:

Es wurden teaminterne Verantwortlichkeiten für die fachgerechte Aufarbeitung der Inhalte angelehnt an bisherige Strukturen vereinbart.

c) Leistungsbewertung

Eine unmittelbare schriftliche Rückmeldung innerhalb einer Schulschließung von 10 – 14 Tagen sind für die im Lernen auf Distanz erstellten Aufgaben nicht vorgesehen. Die Arbeitsaufträge werden von den Lehrkräften unserer Schule so konzipiert, dass dies aber grundsätzlich möglich ist und im Anschluss an die Quarantäne durchgeführt werden kann. Mündliches Feedback und Hilfestellungen kann auch während des Distanzlernens im Rahmen der täglichen Frage- und Rückmeldezeit gegeben werden. **Dabei wird auf die vorhandenen und bewährten Wege und Bewertungsverfahren (z.B. Fingersystem, kriteriengeleitete Rückmeldebögen, Zielscheibe etc.) zurückgegriffen. Diese werden im schuleigenen Leistungskonzept verschriftlicht.**

Im Rahmen des gegenseitigen Schülerfeedbacks kann darüber hinaus auch die Homepage (s.u.) genutzt werden).

1.2.1. Verfügbarkeit der Materialien

Die Fachkonferenzen legen fest, welche Lernzeithefte ab sofort täglich mit nach Hause genommen werden, damit sie im Falle einer Schulschließung nutzbar sind: derzeit:

Stufe 1-4 Matherad

Stufe 1 Lupenheft

Stufe 2 Meilensteine Rechtschreibung

Stufe 3: Meilensteine Grammatik

Stufe 4: Meilensteine Rechtschreibung

Absprachen zum Umgang mit den Materialien auf dem Padlet:

- Aufgaben und Materialien werden im Padlet als PDF hochgeladen.
- Die Bearbeitung darf keinen Farbausdruck notwendig machen/voraussetzen.



15/11/2020

- Mehrseitige Materialien sind stets als ein Dokument darzustellen.
- Die Aufgaben sind übersichtlich und lerndienlich anzuordnen- aber so platzsparend (papiersparend) wie möglich.

Grundsätzlich achten die Lehrkräfte, dass alle Schülerinnen und Schüler mit Material versorgt werden. Es ist im Einzelfall also auch der Postweg zu nutzen.

Bitte an die Schulpflegschaft um Unterstützung: Haushalte, die nicht auf das Padlet zugreifen können oder denen andere Ressourcen (z.B. Drucker) fehlen, können durch Elternpatenschaften unterstützt werden. Die Elternpatenschaften werden durch die Klassenleitung bei den Klassenpflegschaftsvertretern angeregt.

1.3. Homepage

Die Homepage dient insbesondere der Erhaltung des Schulgemeinschaftslebens. Hier gilt es die zahlreiche positive Nutzung der Lock-down-Zeit zu erhalten. Auf der Schulhomepage können im passwortgeschützten Bereich Beiträge der Schülerinnen und Schüler für alle sichtbar werden dabei werden natürlich alle bisher getroffenen Abfragen und Regelungen zum Datenschutz weiterhin eingehalten.



15/11/2020

2. Lernen auf Distanz im Falle einer Teilschließung: 1 Klasse/ 1 Strang in Quarantäne

Der folgende Text setzt das oben beschriebene Konzept voraus. Wenn hier also von „siehe oben/ s.o.“ gesprochen wird, gelten die Inhalte des Konzepts 1.

2.1. Kommunikation

2.1.1. 1. Meldung der Quarantäne

Im Falle einer Quarantäne durch das Gesundheitsamt informiert dieses in Zusammenarbeit mit der Schulleitung die Elternpflegschaft und die Klassenleitungen. Die Klassenleitungen informieren die Eltern der Klasse via E-Mail/Telefonkette/Telefon mit Rückversicherung über ihre eigene Quarantäne.

2.1.2. Kommunikation mit den Schülerinnen und Schülern

Die Erreichbarkeit der Lehrkräfte für die Schülerinnen und Schüler richtet sich nach den üblichen Schul- und Unterrichtszeiten, bzw. den Präsenzstundenplänen der Lehrkräfte.

a) Einstieg in das Distanzlernen/ b) Lernbegleitung/ c) Resilienzbegleitung/ Beziehungsarbeit in der Quarantäne

s.o.

2.1.3. Kommunikation im Team

s.o.

2.1.4. Kommunikation mit den Eltern

s.o.

2.2. Lernen auf Distanz

a) Inhalte

s.o.

Statt des Schulpadlets wird der Mailverkehr der jeweiligen Klasse genutzt.

b) Verantwortlichkeit:

Grundsätzlich übernehmen die Fachlehrer der betroffenen Klasse ihre Fächer inhaltlich weiterhin. Die Weiterleitung erfolgt ggf. durch die Klassenleitung.

c) Leistungsbewertung

s.o.

2.2.1. Verfügbarkeit der Materialien

s.o.

Ziel ist es den Material- und Druckaufwand im häuslichen Bereich möglichst gering zu halten und die Kindern Selbstständigkeit durch bekannte Lernformate zu ermöglichen. Deshalb nutzen wir im Falle einer Teilschließung die Möglichkeit möglichst viele der vorhandenen Materialien in das Lernen auf Distanz einzubeziehen und möchten eine Materialübergabe an die Schülerinnen und Schüler organisieren:



15/11/2020

Ein Verantwortlicher aus dem Strang steht für die Materialübergabe zu Beginn zur Verfügung: Übergabe notwendigen Arbeitshefte an Boten / ggf. Partnerkinder als Boten / Organisation per Mail/Telefonkette

Übergabe der Materialien für Kinder ohne Drucker: 1 Verantwortlicher druckt aus Übergabe am Schultor Vorschlag: es übernimmt jeweils die Partnerklasse bzw. die Expeditionspartner

2.3. Homepage

s.o.

3. Lernen auf Distanz im Falle: Teile einer Klasse sind in Quarantäne

Der folgende Text setzt das oben beschriebene Konzept voraus. Wenn hier also von „siehe oben/ s.o.“ gesprochen wird, gelten die Inhalte des Konzepts 1.

3.1. Kommunikation

3.1.1. 1. Meldung der Quarantäne

Im Falle einer Quarantäne durch das Gesundheitsamt informiert dieses in Zusammenarbeit mit der Schulleitung die Eltern und die Klassenleitungen gemäß den Vorgaben. Die Klassenleitungen informieren die Eltern der betroffenen Klasse via E-Mail/Telefonkette/Telefon mit Rückversicherung.

3.1.2. Kommunikation mit den Schülerinnen und Schülern

s.o.

Ist die Lehrkraft in Quarantäne und gesund, unterstützt diese die Arbeit vor Ort im Rahmen ihrer Stundentafel.

Ist die Lehrkraft Vorort im Präsenzunterricht, muss hier anteilig zu der Anzahl der Kinder in Quarantäne Zeit für diese Schülerinnen und Schüler eingeplant werden: z.B. durch die Auflösung von Doppelbesetzungen. Das bedeutet, dass die Anteile asynchroner Kommunikation im Falle einer Betreuung von einzelnen Kindern in Quarantäne deutlich höher ist, als bei einer größeren Gruppe in Quarantäne.

3.1.3. Kommunikation im Team

s.o.

3.1.4. Kommunikation mit den Eltern

s.o.

3.2. Lernen auf Distanz

a) Inhalte

Die Versorgung mit Unterrichtsinhalten erfolgt ähnlich der “kranker Kinder“. s.u.

Sind zahlreiche LK in Quarantäne muss höchstwahrscheinlich Präsenzunterricht gekürzt werden.

LK in Quarantäne unterstützen die Arbeit vor Ort vollumfänglich ihrer Stundentafel.

b) Verantwortlichkeit:

Grundsätzlich übernehmen die Fachlehrer der betroffenen Klasse ihre Fächer weiterhin.



15/11/2020

c) Leistungsbewertung

s.o.

3.2.1. Verfügbarkeit der Materialien

Ziel ist es den Druckaufwand im häuslichen Bereich möglichst gering zu halten und den Kindern Selbstständigkeit durch bekannte Lernformate zu ermöglichen, bzw. sie möglichst viel am Unterrichtsgeschehen vor Ort teilhaben zu lassen. Deshalb nutzen wir im Falle einer Teilschließung die Möglichkeit möglichst viele der vorhandenen Materialien in das Lernen auf Distanz einzubeziehen und möchten eine eventuelle weitere Materialübergabe an die Schülerinnen und Schüler wie folgt organisieren:

Ein Verantwortlicher aus dem Klassenteam/Strang steht für die Materialübergabe zu Beginn zur Verfügung. Dabei ist sorgfältig auf die Einhaltung der Hygieneregeln zu achten.

Übergabe der Materialien an die Kinder in Quarantäne kontaktlos durch Boten; ggf. Partner- oder Geschwisterkinder als Boten; Organisation per Mail/Telefonkette; ...

MSB-NRW: Axel Krommer, Philippe Wampfler, Wanda Klee: **DISTANZLERNEN**. Didaktische Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer und Seminarausbilderinnen und Seminarausbilder. Impulspapier 2020

MSB-NRW: Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht 2020

Verfasser aus dem Kollegium IOGS: Dorothee Maas-Hitzke, Falko Meyer